



# Einladung zum Vortrag

von

**Dr. Knut Kirste**

Public Diplomacy Division, NATO-Hauptquartier, Brüssel

Aus Anlass der 10-jährigen Mitgliedschaft der Republik Österreich  
im Programm „Partnership for Peace“ (PfP)

## **Die Rolle der NATO im 21. Jahrhundert: Plattform für internationale Friedensoperationen**

am Mittwoch, den 16. März 2005 von 14-16 Uhr  
an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck,  
SOWI-Gebäude, Universitätsstr. 15, Hörsaal 2

**Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!  
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich!**

### **Organisation und Kontakt**

*Institut für Politikwissenschaft  
Stiftungsprofessur für Europäische Sicherheitspolitik*

Univ.-Prof. Dr. Alexander Siedschlag

SOWI, Universitätsstr. 15, A-6020 Innsbruck

Raum w.2.26/27, Tel. 0043 (0) 512 507-7065, Fax -2613

E-Mail [mail@european-security.info](mailto:mail@european-security.info) - Internet: [www.european-security.info](http://www.european-security.info)

## Inhaltsinformation und Presseaussendung zur Veranstaltung

### Die Rolle der NATO im 21. Jahrhundert

Aus Anlass der 10-jährigen Mitgliedschaft der Republik Österreich im Programm „Partnership for Peace“ (PfP) der NATO organisiert die Stiftungsprofessur für Europäische Sicherheitspolitik (Prof. Alexander Siedschlag) am 16. März 2005 eine Vortragsveranstaltung mit Dr. Knut Kirste vom Presse- und Informationsamt des NATO-Hauptquartiers in Brüssel. Dabei steht die Rolle der NATO als Plattform für internationale Friedensoperationen im Mittelpunkt.

Die Nordatlantische Allianz (NATO) hat in den letzten Jahren einen dramatischen Wandel durchlaufen. Aus dem klassischen militärisch-politischen Verteidigungsbündnis des Kalten Krieges wurde in den 90er-Jahren eine partnerschaftlich orientierte Allianz, die zum Stabilitätstransfer nach Ost-Mittleuropa, in den Kaukasus und nach Zentralasien wesentlich beigetragen hat. Darüber hinaus hat sie in den Friedensoperationen auf dem Balkan gemeinsam mit zahlreichen Partnerstaaten (darunter zum Beispiel auch Österreich und die Schweiz) Verantwortung für die Sicherheit Europas und angrenzender Regionen übernommen. Heute wird die NATO mehr und mehr zu einer flexiblen, umfassenden Sicherheitsorganisation, die in enger Kooperation mit den Vereinten Nationen (VN), der Europäischen Union (EU) und der in Wien beheimateten Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE) ihren Mitgliedern, ihren Partnerländern sowie Drittstaaten einen sicherheitspolitischen Kooperationsrahmen bietet und als multilaterale Plattform für unterschiedliche Friedensmissionen dient.

Österreich ist seit nunmehr zehn Jahren Mitglied in dem NATO-Kooperationsprogramm „Partnerschaft für den Frieden“ (PfP) und beteiligt sich aktiv an den neuen Missionen der Allianz. Prof. Siedschlag erläutert dazu: „Die unterschiedlichen Aspekte der Transformation der NATO und ihrer Aufgaben will unsere Veranstaltung beleuchten und damit einen Beitrag auch zum vertieften gesellschaftlichen Verständnis europäischer Sicherheitsinstitutionen leisten. Mit Blick auf wichtige Herausforderungen, denen sich Österreich im Rahmen seiner EU-Ratspräsidentschaft im ersten Halbjahr 2006 gegenüber sehen wird, ist gerade auch das Verständnis für die transatlantischen Sicherheitsinstitutionen eine zeitgemäße Aufgabe politikwissenschaftlicher Öffentlichkeitsarbeit“.